

Theil der Provinz zu bezeichnen. Das gesammte südliche Shansi im Norden und Osten dieser Linien ist ein einziges grosses Kohlenfeld. Im nördlichen Shansi scheint alles Land im Westen von den Becken von Hsin-tshóu und Ta-tung-fu kohlenführend zu sein, während im Osten davon die Steinkohle nur eine geringe sporadische Verbreitung hat.

In der Südhälfte bildet die beinahe meridionale Linie des Hö-shan, wie wir oben (S. 405) auseinandersetzen, die Grenze der Verbreitungsgebiete des Anthracites und der bituminösen Kohle.

1. Das Anthracitgebiet des südöstlichen Shansi. — In Betreff dieses Kohlenfeldes, welches nicht allein bei weitem das grösste bekannte Anthracitgebiet der Welt ist, sondern auch mit allen Kohlenfeldern überhaupt den günstigsten Vergleich aushält, indem wahrscheinlich kein anderes von ähnlicher Ausdehnung gleich vortheilhafte Bedingungen für die Technik des Bergbaues bietet, kann ich auf die oben gegebene Uebersicht und die detaillirtere Beschreibung einzelner Theile desselben<sup>1)</sup> verweisen. Wir fanden ein Areal von ungefähr 634 deutschen Quadratmeilen oder 34870 Quadratkilometer<sup>2)</sup>, und die Minimalschätzung des im Boden vorhandenen Kohlenquantums ergab 630,000,000,000 metrische Tonnen. Die beinahe söhlige Lagerung; die allgemeine Verbreitung eines 20 bis 30 Fuss mächtigen, sehr reinen Flözes, neben mehreren von geringerer Mächtigkeit; die grosse Ausdehnung der Stellen, wo der productive Theil der Formation zu Tage tritt und für die Ausbeutung durch unmittelbar am Ausbeissen beginnenden Streckenbau geeignet ist; die daraus sich ergebende ausserordentlich bedeutende Zahl von Angriffspunkten für den Bergbau; die ausgezeichnete Beschaffenheit des Anthracites; das Vorkommen ergiebiger Lagerstätten von Eisenerzen und Töpferthonen in seiner Begleitung; die Lage des Ostrandes des Kohlengebietes an dem Abfall des Plateau's gegen die von schiffbaren Flüssen durchzogene, mit Eisenbahnen leicht und billig zu erreichende, zugleich aber auch ungemein bevölkerte und productive Grosse Ebene — alle diese Umstände sichern dem Anthracitgebiet des südöstlichen Shansi für die Zukunft eine Bedeutung, die sich aller Berechnung entzieht. Sie steigert sich, abgesehen von dem gleichzeitigen Vorkommen grosser Eisenerz-Lagerstätten, durch den Umstand, dass diese Schätze inmitten eines Landes liegen, welches unter allen Ländern der Welt den grössten Vorrath an billiger, im höchsten Grad leistungsfähiger und intelligenter menschlicher Arbeitskraft besitzt.

Bei unsrer Schätzung haben wir nur die Ausdehnung des 2 bis 3000 Fuss hohen Kohlen-Plateau's in Betracht gezogen. Eigentlich müssten wir auch das Kohlenfeld von *Hwai-king-fu* als einen hinabgesunkenen Theil dazu rechnen; ferner die wahrscheinlich sehr zahlreichen Fragmente, welche, in Folge der

1) S. die allgemeine Uebersicht des Anthracitgebietes oben S. 437—440; die Beschreibung einzelner Gegenden *passim* von S. 407—418 und 434 ff.

2) Das Anthracitgebiet von Pennsylvanien hat ein Areal von 1217 Q.Kil., dasjenige von Neu-England ein solches von 1295 Q.Kil.